

Ratsherr Schneider nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Frau Quadflieg äußert grundsätzlich Verständnis für den Bürgerantrag, hält es aber für sinnvoll, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zunächst Kontakt mit den Trägern aufzunehmen und dann in der November-Sitzung des Ausschusses erneut in der Angelegenheit zu beraten.

Ratsherr Beißel schließt sich Frau Quadflieg an, Eltern stünden bei der Kinderbetreuung oft vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Gleichwohl sei auch die Belastung für den städtischen Haushalt zu berücksichtigen. Daher befürwortet auch er das von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehen.